

1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)**Diploma Beroepsonderwijs****Kwalificatie: Orthopedisch schoentechnicus/manager****Kwalificatiedossier: Adviseur gezondheidstechnische voorzieningen**

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)**Zeugnis über eine Berufsausbildung****Qualifikation: Orthopädischer Schuhtechniker/Manager****Qualifikationsdossier: Berater gesundheitstechnische Maßnahmen**

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Orthopädischen Schuhtechnikers/Managers sind:

Kernaufgabe 1: Sammelt Informationen von und über den Benutzer und legt die Art der gesundheitstechnischen Maßnahme fest

1.1 Vorbereiten des Erstkontaktes

1.2 Erstkontakt durchführen

1.3 Untersuchungen vornehmen

1.4 Gesundheitstechnische Maßnahme auswählen

1.5 Maß nehmen

Kernaufgabe 2: Bereitet die Anfertigung gesundheitstechnischer Maßnahmen vor und leitet sie

2.1 Entwerfen einer gesundheitstechnischen Maßnahme

2.2 Korrigieren des Abdrucks

2.3 Inhaltliches Anleiten der Anfertigung einer Maßnahme

Kernaufgabe 3: Passt gesundheitstechnische Maßnahme an und liefert sie

3.1 Gesundheitstechnische Maßnahme anpassen

3.2 Gesundheitstechnische Maßnahme liefern

Kernaufgabe 4: Liefert seinem Unternehmen seine Fachkenntnis

4.1 Zur Innovation eines gesundheitstechnischen Unternehmens beitragen

4.2 Bewerben und Profilieren eines gesundheitstechnischen Unternehmens

4.3 Bilden von Netzwerken und daran teilnehmen

4.4 Überwachen und Verantworten der finanziellen Situation

4.5 Verwaltung leiten

4.6 Einkauf von Artikeln und Material

4.7 Die Leitung übernehmen

4.8 Begleiten von Mitarbeitern

4.9 Qualität, Sicherheit, Umweltschutz und Arbeitsschutz verantworten

*** Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschließungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Als Orthopädischer Schuhtechniker/Manager hat man das Ziel, Menschen mit einer Behinderung möglichst selbstständig funktionieren zu lassen. Man arbeitet selbstständig in einem der folgenden Betriebstypen: orthopädisch-technische Betriebe, orthopädisch-schuhtechnische Betriebe oder rehilitationstechnische Betriebe.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist																				
Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft																				
Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A	Bewertungsskala/Bestehensregeln <table style="margin-left: 20px;"> <tr><td>10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Dem Orthopädischen Schuhtechniker/Manager steht nach dem Abschluss seiner Ausbildung das FH-Studium Orthopädische Technologie offen.	Internationale Abkommen Der Beruf Orthopädischer Schuhtechniker/Manager ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.																				
Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 92774 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.																					

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbl).
Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.
Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis	4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)
----------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlgrp.nl.

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.